

[3281.] **Disponenda betreffend.**  
 Von **Echo de Paris. 6. Aufl.**  
 kann ich diese O.-M. keine Disponenda gestatten und werde ich solche, wo sie vorkommen, auf den Facturen streichen.  
 Ich bitte, dieses gef. zu beachten.  
 Leipzig. **C. A. Haendel.**

[3282.] **Erklärung.**  
 In Betreff „der Berichtigung“, welche B. Meck in Constanz, bezüglich des Verlags- und Expeditions-Rechts des Müller'schen Panoramas, gez. v. Obach und in Stahl gest. v. Beck, in diesen Blättern brachte, u. worinnen er behauptet, er sei gesetzlich berechtigter Verleger dieses Werkes, sah ich mich veranlaßt, bei Gericht Klage gegen ihn zu führen, und werde s. Z. das Resultat derselben mittheilen. Bis dahin bitte ich die Herren Collegen, mit ihrem Urtheil in dieser Angelegenheit noch zuzuwarten.  
 Friedrichshafen, 6. März 1854.  
 Ergebenst **J. Höchel.**

[3283.] **Zur Lieferung Englischen Sortiments und Englischer Zeitschriften**  
 empfiehlt sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition und der billigsten Bedingungen,  
 London. **O. Ch. Marcus.**

[3284.] Durch gefällige Mittheilung des jetzigen Aufenthalts eines gew. Stud. med. (Dr.?) **Paul Boemer**, eines Ingenieurs **Langwieler**, eines Photographen **v. Peirille** würde ich sehr verpflichtet werden.  
 Königsberg. **C. Th. Nürnbergger.**

[3285.] **Meine vollständig neu eingerichtete Buchdruckerei,**  
 verbunden mit Stereotypic-Anstalt,  
 erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. Durch eine Schnellpresse, neue Handpressen, sowie Glätt- und Satinir-Maschinen und den Besitz aller neueren Schriften, besonders auch der jetzt so beliebten englischen Antiqua-Schriften in allen Graden, bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und verspreche, bei geschmackvoller und pünktlicher Ausführung der mir zu ertheilenden Aufträge, die billigsten Preise.  
 Gefälliger Berücksichtigung entgegensehend, zeichne hochachtungsvoll  
**Greiz. Ditto Henning.**

[3286.] Eine Parthie Maculatur (Büttenpapier) in gr. 8. u. kl. 8. wird zu kaufen gesucht von **G. Dauer** in Mühlhausen.

**Familiennachrichten.**

[3287.] **Todes-Anzeige.**  
 Am 28. Februar 1854 verschied, nach längeren schweren Leiden, unser guter Vater und resp. Schwiegervater,  
**Herr Friedrich Wilhelm Pfautsch**,  
 geboren zu Halle in Preußen, ehemaliger Theilhaber der Buchhandlung Pfautsch & Comp., im 69. Jahre seines thätigen Lebens. Sein Andenken wird Allen, die den Ehrenmann kannten, unvergesslich bleiben.  
 Wien, 4. März 1854.  
**Wilh. Josef Pfautsch.**  
**Adolf Voss.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Ueber Verordnungs- und Zahlungslisten. — Ehrenbezeugung. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 3153-3287. — Leipziger Börse am 8. März 1854. — Wahlzettel.

Anonyme 3153, 3154, 3155, 3239, 3256, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264.	Geißler 3182, 3223, Haendel 3281, Hamann 2303, Henning 3285, Hermes 3191, Heubel 3186, 3269, Hitz 3176, Höchel 3282, Holle 3220, 3228, Hölzel 3273, Kaiser in M. 3222, Kay 3274, Kiefling, S. & Co. 3172, Köhler, Fr., in St. 3272, Kollmann 3255, Kornicker & G. 3168, 3174, 3199, 3225, Köppling 3265, Kreidel & M. 3185, Lechner 3190, Levy 3200, Levysohn in M. 3163, Logier 3250, Marcus in L. 3187, 3283, 3268, Reffelmann & Co. 3192,	Reßler & M. 3183, 3232, Nicolai in B. 3179, 3277, Niemeier 3196, Nürnbergger 3227, 3276, 3284, Oberdorfer 3235, Dehler 3248, Pfautsch & W. 3287, Pierer 3198, Post 3257, Prandel & M. 3251, Duack 3204, Range in G. 3270, Range in J. 3270, Reclam, sr. 3234, Reimer, D. 3237, Rein 3258, Remmelmann 3254, Renovanz 3162, 3210, 3253, 3280, Richter in Zw. 3218, 3271, Rosberg 3157, Rudolph & D. 3178, Rümpler 3175, 3218, Saunier 3233, Schimpff 3247,	Schindler 3165, 3171, Schlüter 3230, Schmorl & v. S. 3217, Schneider & Co. 3241, Schönfeld 3215, Schrag 3266, 3267, Schroder in B. 3208, Schroy & Co. 3197, Schulze in B. 3243, Schweighauser 3224, Stechert 3206, 3244, Strauß 3207, Thimm 3188, Thomas 3279, Trübner & Co. 3180, Voigt in L. 3205, Voigtländer 3194, Wollmann 3161, Wagner in L. 3158, Wallishäuser 3181, 3193, Weber in S. 3221, Wendeborn 3170, Westermann & Co. 3177, v. Zäbern 3216, Zirges 3156.
---	--	--	---

**Leipziger Börse am 10. März 1854.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 108	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 $\frac{1}{16}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149 $\frac{3}{4}$	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	6. 14 $\frac{3}{4}$
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 79 $\frac{1}{4}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 76 $\frac{1}{2}$	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{4}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . . . d <sup>o</sup> .	8	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . auf 100	5	—
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	5	—
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d <sup>o</sup> .	—	—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d <sup>o</sup> .	1 $\frac{1}{2}$	—
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
<b>Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.</b>		
Wiener Banknoten . . . . .	77 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinerer . . . . .	90 $\frac{1}{4}$	—
à 4 % von 1847 } von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	95
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	95 $\frac{1}{2}$
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 } von 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 } von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	96 $\frac{1}{4}$
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . kleinere . . . . .	87	—
Actien der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	79	—
Leipziger Stadt-Obligationen	96	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . kleinere . . . . .	—	95
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	92 $\frac{1}{4}$	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	96 $\frac{1}{4}$	—
d <sup>o</sup> . à 4 % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 % . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	96
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	102 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	104	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . kleinere . . . . .	91	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ % d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5 % . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	186	—
*Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	161
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	27	—
*Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	98	—
*Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	218
*Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	89 $\frac{1}{4}$

